**Leitfaden für die Arbeit im Team**

Piko zeigt besonders wichtige Themeninhalte auf.

**Sprachförderung im Mathematikunterricht**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Thema des Arbeitstreffens** | **Ziel** | **Inhalt** |
| Piko Lösung grün.JPG**1** | **Einstieg** | Orientierung im Leitfaden, Begriffsklärung und erste Auseinandersetzung mit einer differenzierten Sprachförderung im Mathematikunterricht  | * Vorkenntnisse und Vorerfahrungen zum Thema Sprachförderung im Mathematikunterricht
* Auseinandersetzung mit theoretischem Hintergrund
	+ Lehrplan
	+ Die Sprache in der Schule
	+ Sprachschwierigkeiten von Kindern ndH
 |
| **2** | **Sprachsensible Unterrichtsinteraktion** | Kennenlernen der sprachsensiblen Unterrichtsinteraktion | * Vorbild Lehrersprache
* Korrektives Feedback
 |
| Piko Lösung grün.JPG**3** | **Wortspeicher**  | Erarbeitungeines **Wortspeichers** zum **Verstehen, Behalten** und fehlerfreien **Anwenden** von Fachwörtern | * Unterrichtsbeispiel: Einführung der Hundertertafel
* Einführung von Fachbegriffen zur Hundertertafel
* Erarbeitung von Wortspeichern
 |
| **4Piko Lösung grün.JPG** | **Hilfen zum Verschriftlichen** | Kennenlernen verschiedener Angebote zur Hilfe beim Verschriftlichen (Nonverbale und verbale Darstellungsmittel) | * Kennenlernen von Forschermitteln
* Kennenlernen von sprachlichen Übungen am Beispiel der Hundertertafel und weiteren Themen
 |
| **5** | **Sprachsensibler Mathematikunterricht an einem Unterrichtsbeispiel** | Übertragung der Ideen zum sprachsensiblen Mathematikunterricht auf weitere Unterrichtsinhalte | * Planung einer Unterrichtsreihe (fachlich und sprachlich)
	+ Lernvoraussetzungen
	+ Planung der Einführung eines Wortspeichers
	+ Planung von nonverbalen und verbalen Hilfsmitteln
 |
| Piko Lösung grün.JPG**6** | **Rückblick und Treffen mit der Schulleitung**  | Rückblick auf die Arbeitsergebnisse und gemeinsamer Ausblick auf die Weiterarbeit | * Rückblick auf die Arbeitsergebnisse
* Vorbereitung eines Schulentwicklungsgespräches
* Gespräch mit der Schulleitung und Ausblick auf die weitere Arbeit
 |